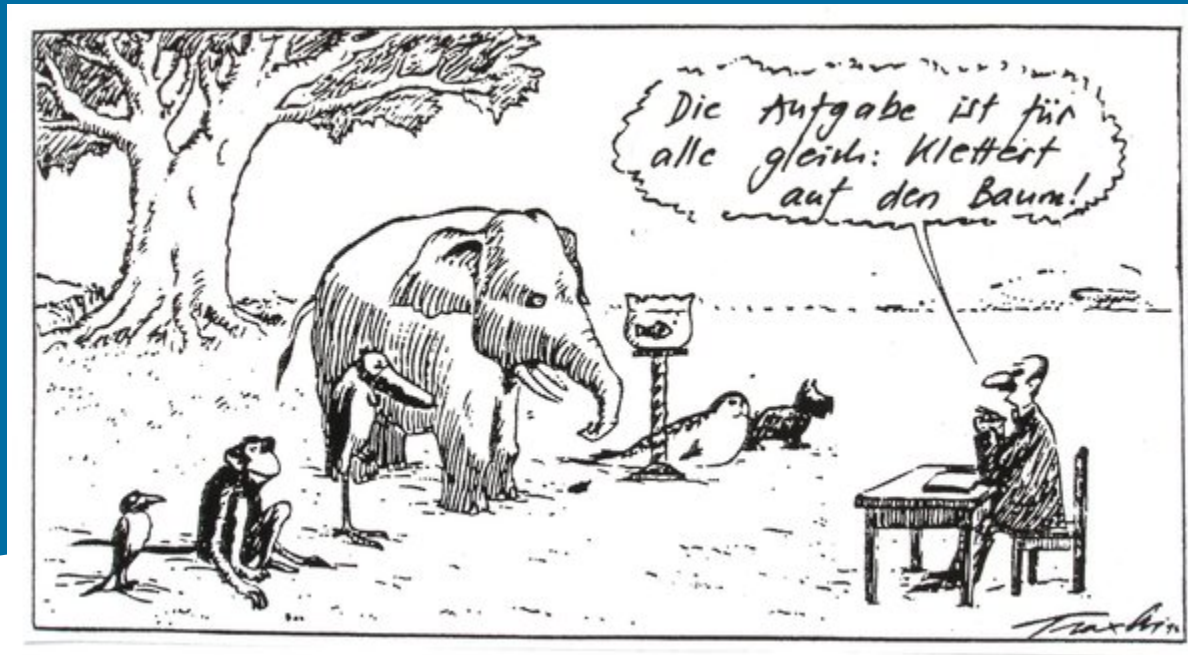
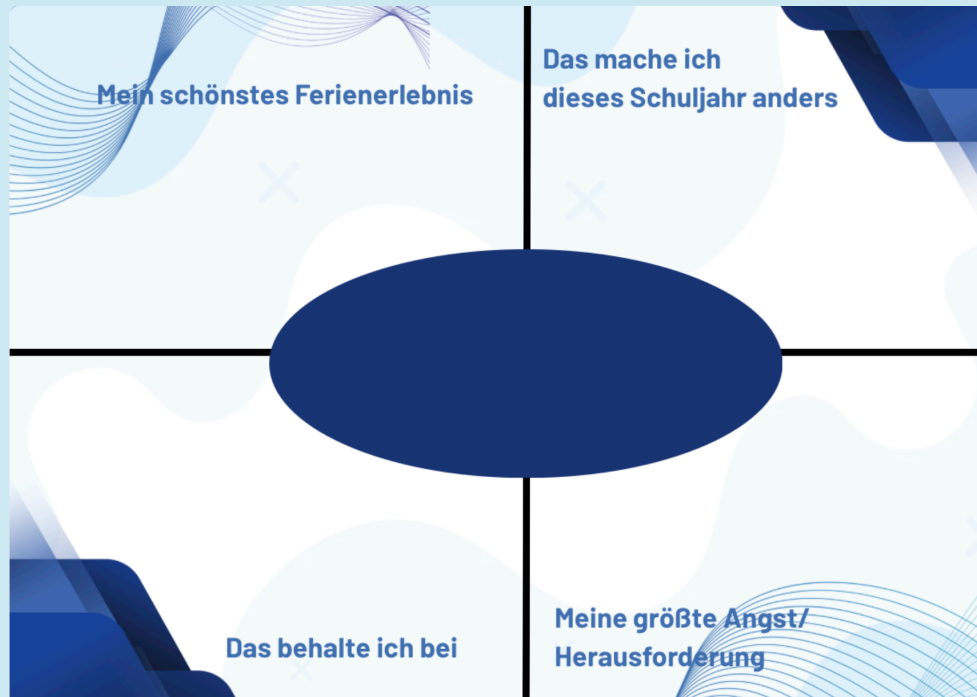


Heterogene Lernprozesse unterstützen



Austausch



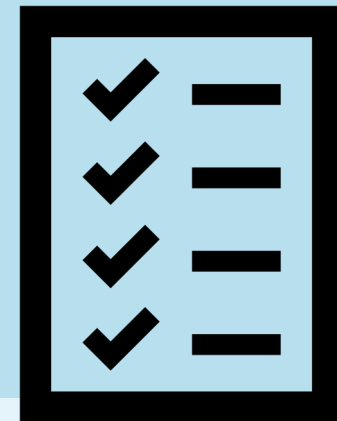
5 min Vorbereitung

anschließend:

- Kugellager Methode
- 3 min Austausch zu EINEM Thema, dann Partner- und Themenwechsel

Ablauf

- **Netzwerk**
- Vorbereitung auf die Hospitation
- **Hospitation**
- Feedback zur Hospitation
- **Input: *Heterogene Lernprozesse unterstützen***
- Übersicht zu Möglichkeiten der Binnendifferenzierung
 - Bloomschen Taxonomie
 - E-I-S Prinzip nach Brunner
- Mittagspause
- **Input zum Thema Differenzierung**
- Organisatorisches; offene Fragen, Feedback & Ausblick

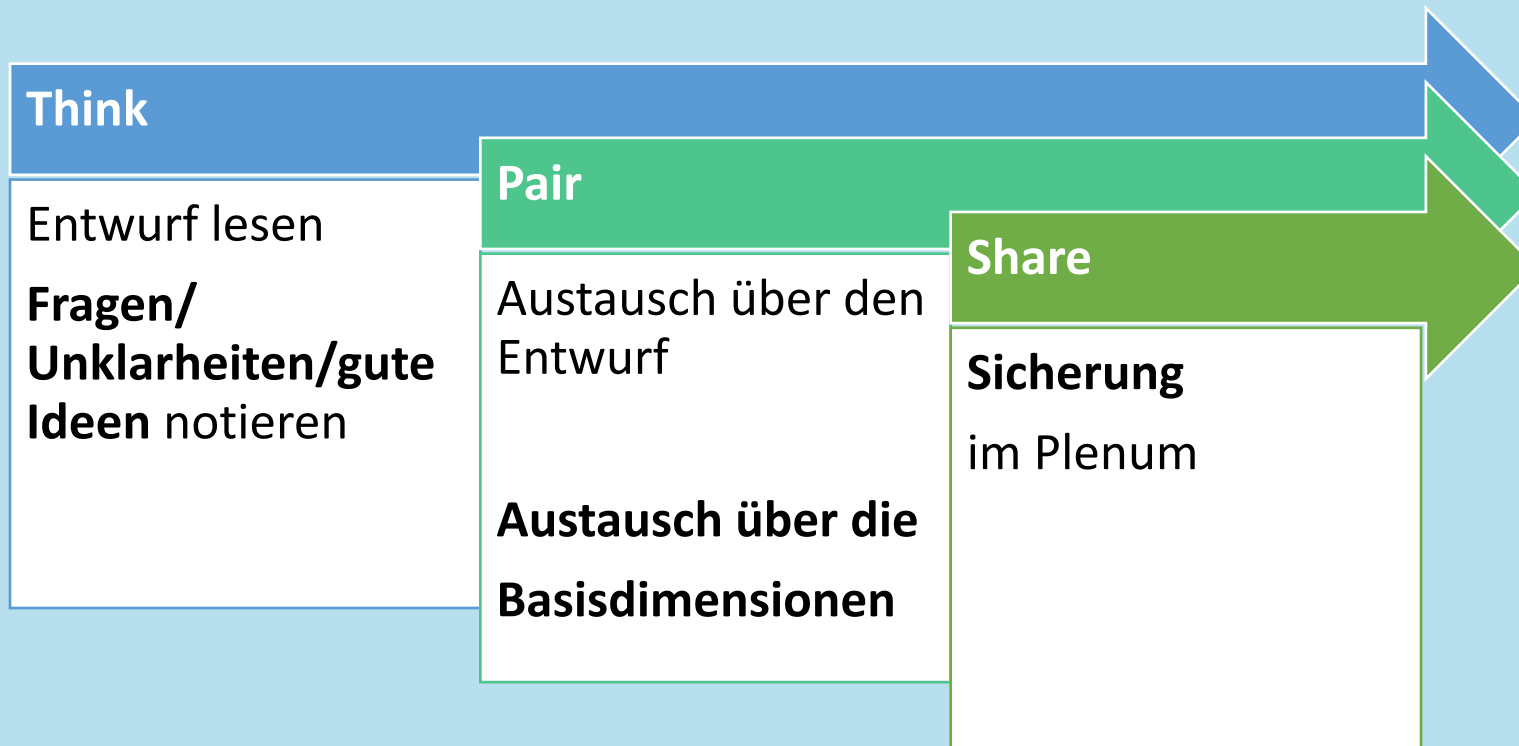


Netzwerk

- Was lief in den letzten Wochen richtig gut?
- Wann habe ich das letzte Mal in der Schule gelacht?
- Was ist mir blödes passiert?
- Woran möchte ich als nächstes arbeiten?



Vorbereitung - Hospitation



Beobachtungsbögen zu den Basisdimensionen:

1. Klassenführung
2. konstruktive Unterstützung
3. kognitive Aktivierung

Einteilung:

1. Anne, Michéle, Paula und Jenny
2. Kian, Mattes und Viviana
3. Tobsy, Florian, Klara und Sascha

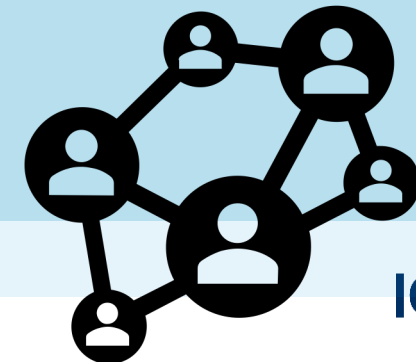
Ablauf nach der Hospitation:

1. LiV reflektiert in einem anderen Raum ihre Unterrichtsstunde
2. Austausch in den Gruppen über die Basisdimensionen
3. Reflexion LiV
4. Warme Dusche
5. Präsentation der Basisdimensionen durch die eingeteilten Gruppen
6. Postkarte

Hospitation = kollegiale Fallberatung

Lob, Positives,
WOW!

Das nehme ich
für mich mit.



Kaffeepause



<https://images.pexels.com/photos/2074130/pexels-photo-2074130.jpeg>

Einstieg

1. **Reflektiert**, welche Herausforderungen sich bei der Bearbeitung der Aufgaben ergeben haben.
2. **Notiert**, wie ihr euch während der Bearbeitung gefühlt habt.
3. **Nennt** stichwortartig, welche Mittel ihr benötigt hättet, um die Aufgaben zu lösen.

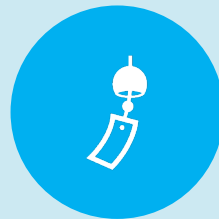
1. **Transferiert** die Erkenntnisse aus den Aufgaben auf euren Unterricht.
2. **Austausch** im Plenum.



Zum Ziel einer gerechten
Auslese lautet die Aufgabe
für alle gleich: Klettert
auf den Baum!

**Formuliere Merkmale,
wie/ worin sich deine SuS unterscheiden.**

(Die Bilder sind nur Impulse.)



Merkmale von Heterogenität nach...

Wellenreuther

- ✓ Wissen
- ✓ Intelligenz
- ✓ Motivation
- ✓ Meta-Kognition

Bönsch

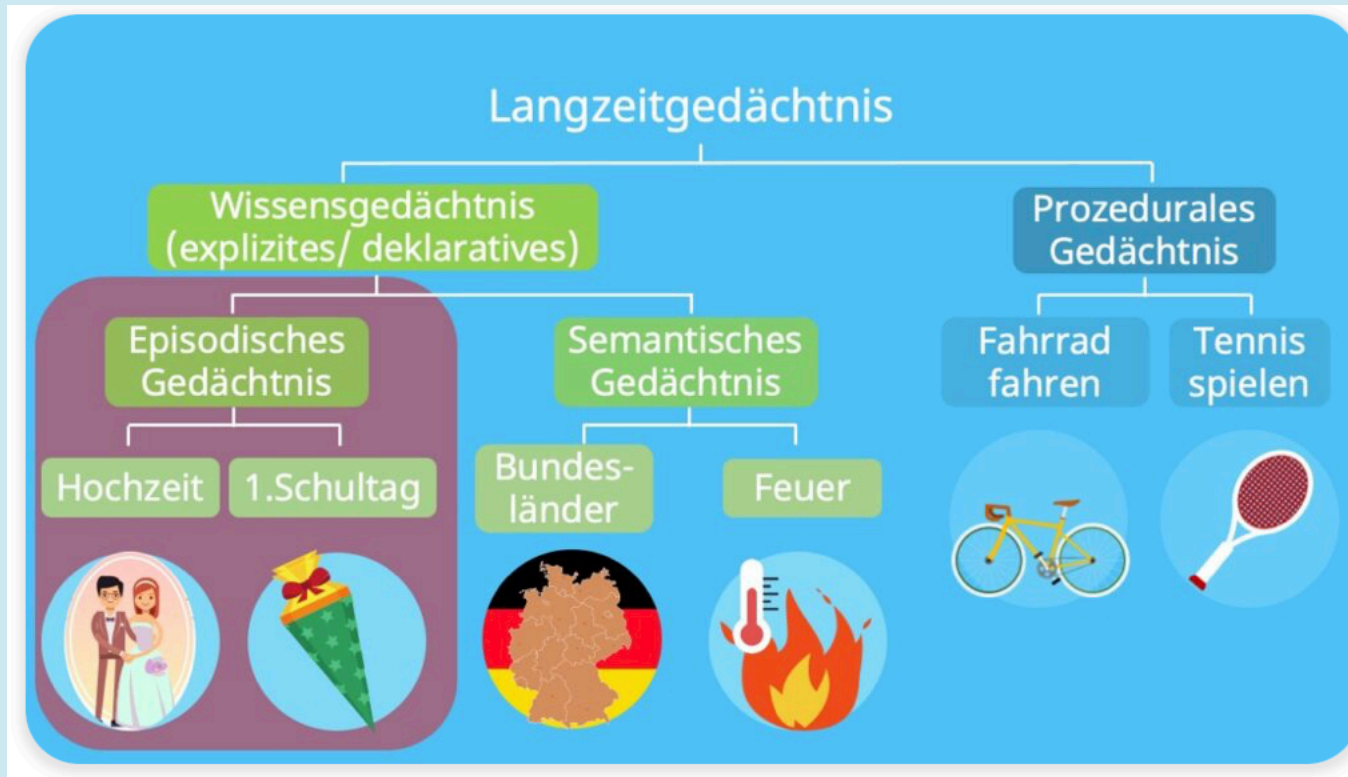
- ✓ Auffassungsgabe
- ✓ Lerntempo
- ✓ Lernkapazität
- ✓ Anspruchsniveau
- ✓ Sprach- & Sprechniveau
- ✓ Motiviertheit
- ✓ Selbstorganisation

Armring

- ✓ Wissen
- ✓ persönlicher Erfahrungshintergrund
(kulturelle, nationale und soziale Identität, Umgang mit Autorität, Leseverhalten, häuslicher Erziehungsstil ...)
- ✓ Arbeitstechniken
- ✓ allgemeine Fähigkeiten
(Konzentrations-, Abstraktions- und Transferfähigkeit, Kreativität, Sportlichkeit, logisches Denken)
- ✓ Motivation
- ✓ persönliches Arbeits- und Lerntempo
- ✓ Kenntnisse
- ✓ Persönlichkeit
- ✓ Arbeitshaltung

Deklaratives vs. Prozedurales Wissen

Deklaratives vs. Prozedurales Wissen



Deklaratives vs. Prozedurales Wissen

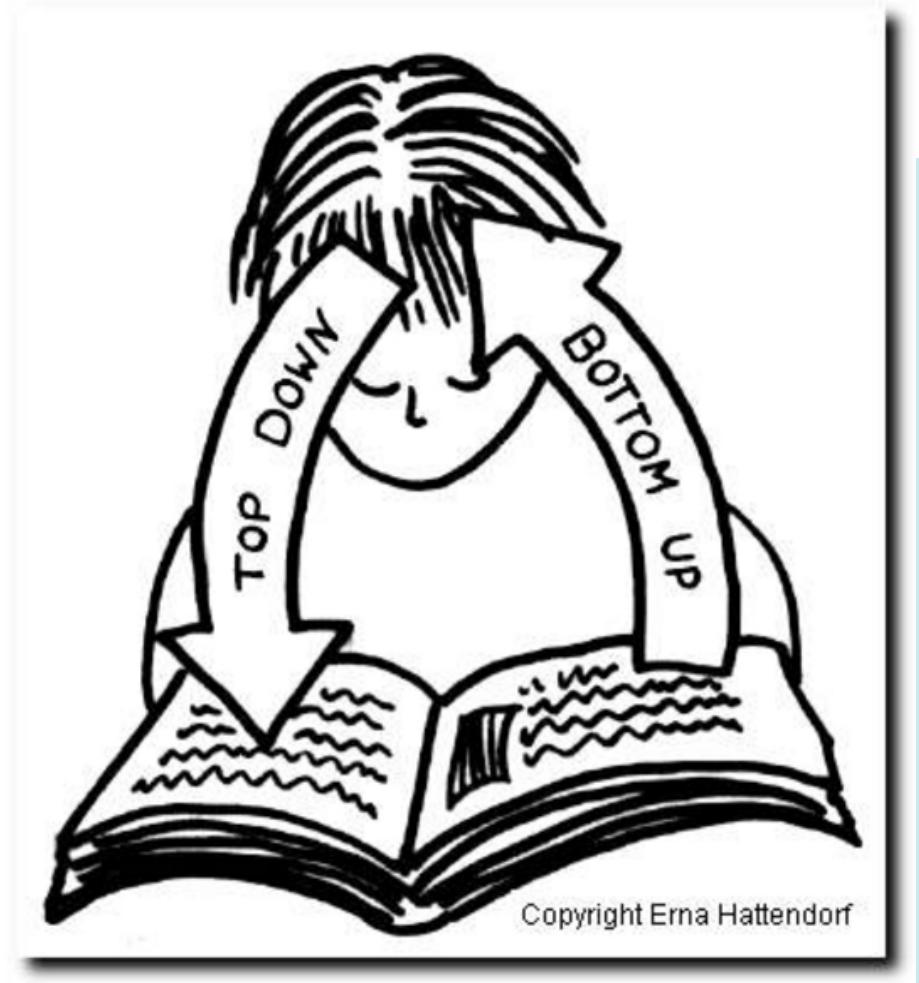
- **Deklaratives Wissen:** Hierunter versteht man die gewussten (abgespeicherten, abrufbaren) Sachinhalte über bestimmte Realitätsbereiche.
- **Prozedurales Wissen:** Kenntnisse über Operationen, Vorgehensweisen, Strategien und heuristische Methoden zur Verarbeitung und Nutzung des deklarativen Wissens. Diese Prozesse nennt man auch “Know-how”.

Top down vs. Bottom up

Wissensgeleitet/ absteigend (top down)

Top down vs. Bottom up

Im Unterricht bezieht sich der Top-down-Ansatz auf einen **vom Allgemeinen zum Speziellen** gerichteten Prozess, bei dem das Gesamtbild (z. B. der Kontext) zuerst erstellt und dann mit Details ergänzt wird, während der Bottom-up-Ansatz **vom Konkreten**, wie z. B. einzelnen Wörtern oder Informationen, ausgeht und diese **zu einem Gesamtbild** zusammensetzt.



textgeleitet/ aufsteigend (bottom up)

1. Top-Down-Ansatz in der Schulküche

- **Definition:** Man beginnt mit dem übergeordneten Ziel und leitet daraus die einzelnen Schritte ab.
- **Beispiel in der Schulküche:**
 - **Großes Ziel:** „Wir wollen verhindern, dass Lebensmittel verderben und Krankheitserreger verbreitet werden.“
 - Daraus folgen die konkreten Hygieneregeln:
 - Hände gründlich waschen
 - Arbeitsflächen sauber halten
 - Rohes Fleisch getrennt von Gemüse lagern
 - Abfälle sofort entsorgen
- **Vorteil:** Schülerinnen und Schüler verstehen direkt, warum die Regeln wichtig sind.
- **Nachteil:** Wer das große Ziel noch nicht nachvollziehen kann, sieht vielleicht den Sinn einzelner Regeln nicht sofort.

2. Bottom-Up-Ansatz in der Schulküche

•**Definition:** Man beginnt mit den einfachen Grundlagen und arbeitet sich zum Gesamtziel vor.

•**Beispiel in der Schulküche:**

- Zuerst lernen die Schüler und Schülerinnen Grundfertigkeiten, z. B.:
 - Richtig Hände waschen
 - Schneidebretter säubern
 - Lebensmittel getrennt lagern
- Danach wird erklärt, wie all diese kleinen Maßnahmen zusammenarbeiten, um Lebensmittelvergiftungen zu verhindern.

•**Vorteil:** Schüler:innen lernen Schritt für Schritt praktische Fertigkeiten.

•**Nachteil:** Das **große Ziel** (gesund bleiben, Keime vermeiden) ist am Anfang vielleicht nicht so klar.

Qualitativ hochwertiges Feedback

Feedback

... ist eine der wichtigste Einflussgrößen für den Lernerfolg



Hattie/Timperley 2007:

Der Einfluss ist variabel und hängt davon ab, inwiefern Feedback professionell gegeben und aufgenommen wird.

Drei Feedbackebenen

- **Ebene der Aufgabe:** Wie gut wurde die Aufgabe verstanden und bearbeitet?
- **Ebene des Lernprozesses:** Welcher Lernweg wurde gewählt? Inwiefern wurden alternative Lernwege eingeschlagen? Inwiefern wurde das Lernziel erreicht?
- **Ebene der Selbstregulation:** Wie wurde der Lernprozess durch die lernende Person selbst geplant, durchgeführt, gesteuert, eingeschätzt?

Achtung!!!



Feedback zur Person (z.B. Lob) ist aufgrund der fehlenden lernwirksamen Informationen wenig wirksam für den Lernerfolg!

Die Lehrenden brauchen auch das Feedback der Lernenden, um sie angemessen unterstützen zu können.



Konstruktive Lernunterstützung braucht den **dialogischen Austausch** zwischen Lehrenden und Lernenden über Lerninhalt und –prozess.

Umgang mit HETEROGENITÄT

Wie differenziert ihr in eurem Unterricht?

Erstelle eine Mindmap „Differenzieren im Unterricht“

1. EA – Think (3 min)
2. PA – Pair (Methode: Marktplatz – 3 min – 3 min – 3 min)
Ergänze jeweils deine Mindmap.
3. PL - Share (Mindmaps an Tafel spiegeln)

Kaffeepause



<https://images.pexels.com/photos/2074130/pexels-photo-2074130.jpeg>

Theorien und Modelle zum Lernen

1. Bloomschen Taxonomie
2. E-I-S Prinzip
3. Modell der Lernarten nach Gagné (selbständig zu Hause lesen, siehe Reader)

Benjamin Bloom

- *21. Februar 1913, † 13. September 1999
- ✓ US-amerikanischer Psychologe
- ✓ Erforschung & Beschreibung des Lernens
- ✓ Entwicklung von Lerntheorie
- ✓ (Theorie ab Seite 13)
- ➤ Taxonomie der Lernziele mit den sechs Stufen kognitiver Lernziele

Differenzierende Aufgabenstellungen

Mithilfe der Bloomschen Taxonomie



Video

Praxisorientierte Übung: Hygieneregeln in der Schulküche

- **1. Erinnern (Wissen)**
Nenne drei wichtige Hygieneregeln, die du vor Beginn des Kochens beachten musst.
- **2. Verstehen**
Erkläre, warum man beim Kochen keine langen Ärmel oder Schmuck tragen sollte.
- **3. Anwenden**
Zeige praktisch, wie man sich die Hände richtig wäscht, bevor du mit dem Schneiden von Lebensmitteln beginnst.
- **4. Analysieren**
Beobachte eine Kochsituation in der Schulküche (z. B. Mitschüler*innen bei der Vorbereitung).
Notiere, welche Hygieneregeln eingehalten werden und welche nicht.
- **5. Bewerten**
Diskutiere in der Gruppe: Welche Hygieneregeln ist deiner Meinung nach die wichtigste und warum?
- **6. Erschaffen (Kreieren)**
Entwickle in Kleingruppen ein Plakat oder ein kurzes Video, das Mitschüler*innen auf humorvolle oder kreative Weise an die wichtigsten Hygieneregeln in der Schulküche erinnert.

Aufgaben:

- Erstelle mit Hilfe der KI Aufgabenstellungen zu einem Thema deiner Wahl.
 - Am besten ein aktuelles Thema, dass du gerade im Unterricht behandelst (EA).
 - Austausch mit Partner oder Partnerin (PA).
 - Austausch im Plenum.

Aufgaben- und Fragestellungen auf Basis der Bloomschen Taxonomie

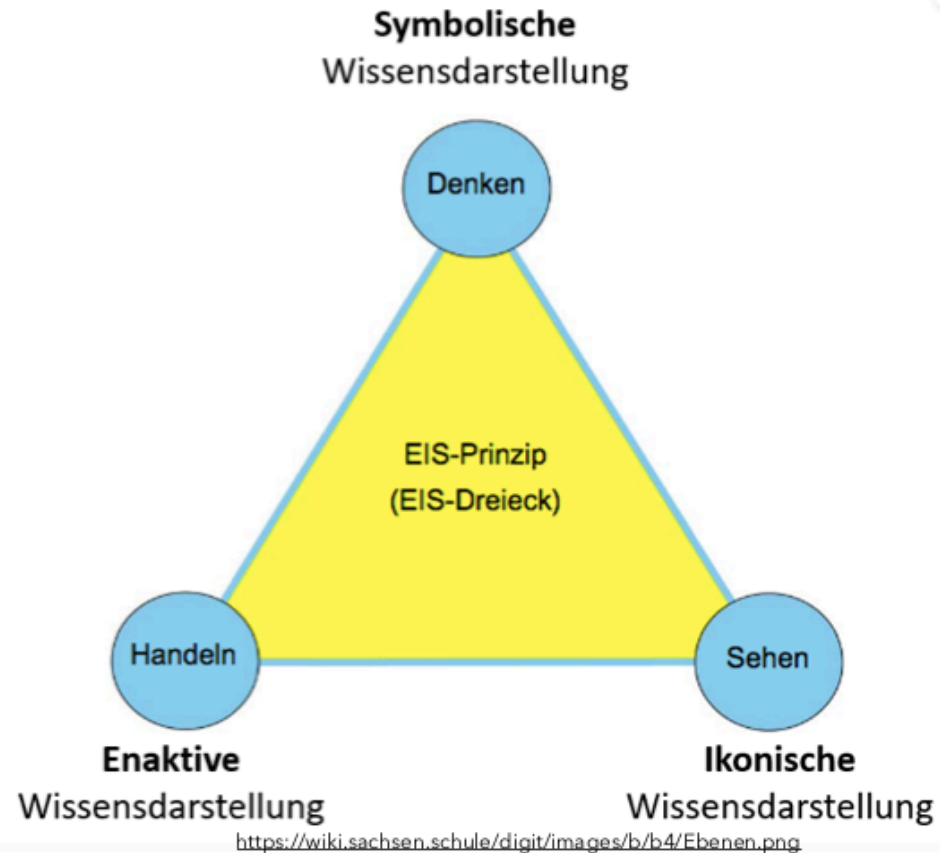
Die folgende Tabelle listet eine Auswahl von Schlüsselwörtern sowie möglichen Fragen und Aufgaben auf, die auf der Basis der Bloomschen Taxonomie entwickelt wurden.

Denkstufe	Schlüsselwörter	Fragen und Aufgaben
Stufe I: Wissen	wer, was, wie, warum, finde, zeige, buchstabieren, wiederholen, erzählen, aufzählen, beschriften, zuordnen, markieren	Was ist ...?; Wie passierte...?; Wann war ...?; Sage ... auf!; Welcher ...?
Stufe II: Verständnis	vergleichen, erklären, umschreiben, übersetzen, klassifizieren, gegenüberstellen, illustrieren, ableiten	Stelle ... gegenüber!; Wie würdest du ... zusammenfassen?; Gib ... mit eigenen Worten wieder!
Stufe III: Anwendung	anwenden, auswählen, bilden, konstruieren, interviewen, entwickeln, organisieren, planen, identifizieren, experimentieren mit, modellieren, lösen	Wie würdest du ... nutzen?; Welche Beispiele kannst du finden, um ...?; Was wäre das Ergebnis, wenn...?
Stufe VI: Analyse	analysieren, klassifizieren, kategorisieren, unterscheiden, vereinfachen, schlussfolgern, Vermutungen formulieren	Wie verhält sich ... zu ...?; Warum denkst du, dass ...? Welche Schlussfolgerungen kannst du ziehen?
Stufe V: Synthese	bilden, kombinieren, herstellen, einschätzen, sich vorstellen, konstruieren, eine Theorie aufstellen, adaptieren, testen, Lösungen vorschlagen	Schlage eine Alternative vor!; Erfinde ...!; Wie könnte man deinen Plan modifizieren?; Sage das Ergebnis voraus!; Konstruiere ein Modell!
Stufe VI: Beurteilung	wählen, kritisieren, bewerten, verteidigen, interpretieren, widerlegen, einschätzen, ableiten, beweisen, empfehlen	Was ist deine Meinung zu ...!; Was würdest du empfehlen? Schätze die Bedeutung von ... ein!

E-I-S Prinzip



PhotoLife_Style/Shutterstock.com



https://www.youtube.com/watch?v=_4t5cXFo7QU

Praxisorientierte Aufgabe: „Richtiges Händewaschen“

1. Enaktiv (Handeln)

- **Aktivität:** Die Schüler*innen waschen sich tatsächlich die Hände (z. B. in Kleingruppen am Waschbecken).
- Lehrer*in zeigt die einzelnen Schritte (Hände anfeuchten, Seife, Einreiben auch zwischen den Fingern, Daumen, Nägel, Abspülen, Abtrocknen).
- Schüler*innen wiederholen die Handlung.

2. Ikonisch (Bildlich)

- **Aktivität:** Die Schüler*innen erhalten eine Bildkarte oder ein Poster mit den einzelnen Schritten des Händewaschens (Piktogramme).
- Aufgabe: Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge.
- Alternative: Comic oder Bildergeschichte gestalten

3. Symbolisch (Abstrakt)

- **Aktivität:** Die Schüler*innen formulieren die Regeln in eigenen Worten oder als Merksatz.
- Beispiel: „Gründliches Händewaschen dauert mindestens 20 Sekunden.“
- Erweiterung: Checkliste mit Regeln schreiben („Vor dem Essen Hände waschen“, „Nach dem Toilettengang Hände waschen“).

Aufgaben:

- Erstelle mit Hilfe der KI Aufgabenstellungen zu einem Thema deiner Wahl.
 - Am besten ein aktuelles Thema, dass du gerade im Unterricht behandelst (EA).
 - Austausch mit Partner oder Partnerin (PA).
 - Austausch im Plenum.

Video

Ausschnitt aus Fachanforderungen *Weltkunde*

Anforderungsbereiche			
	Reproduktion	Zusammenhänge herstellen, Transfer	Reflexion Problemlösung
	angeben	analysieren	begründen
	auffinden	anwenden	beurteilen
	benennen	auswerten	bewerten
	beschreiben	berechnen	diskutieren
	bezeichnen	einordnen	einschätzen
	darstellen	erklären	entwickeln
	einzeichnen	erläutern	erörtern
	lokalisieren	gegenüberstellen	herausarbeiten
	nennen	nachweisen	interpretieren
	wiedergeben	skizzieren	planen
	zeichnen	unterscheiden	Stellung nehmen
		untersuchen	überprüfen
		vergleichen	verallgemeinern
		zuordnen	
		zusammenfassen	
Indikatoren zur Differenzierung der oben stehenden Operatoren			
Anforderungsebenen	ESA	„mit Hilfen“	„mit Hilfen“
		„grundlegende Inhalte“	„grundlegende Zusammenhänge“
		„nachvollziehbar“	„grundlegende Fragen“
	MSA	„größtenteils selbstständig“	„größtenteils selbstständig“
		„alle wesentlichen Inhalte“	„strukturiert“
		„eindeutig“	„gezielte Fragen“
	Ü-OS	„selbstständig“	„begründet“
		„umfassend“	„selbst gewählter Standpunkt“
		„differenziert“	„differenziert“
		„in Alternativen denken“	„einen anderen Standpunkt nachvollziehen“
		„weiterführende Fragen“	

Gezielter Einsatz von Operatoren

- **Erkläre den Operator:**
- ✓ *Nenne.*
- ✓ *Begründe.*
- ✓ *Beurteile.*
- Jetzt auf Englisch.
- Jetzt für eine Schülerin oder Schüler, die/der nur arabisch versteht.

Operator	Erläuterung
Anforderungsbereich I	
markieren	Wichtiges in einem Text hervorheben
notieren	Wichtiges in Stichworten aufschreiben
nennen	ohne nähere Erläuterung aufzählen
zusammenstellen	Einzelinformationen in einer Liste, Grafik oder Tabelle geordnet sammeln
zitieren	einen Wortlaut schriftlich genau wiedergeben
Anforderungsbereich II	
gliedern/untergliedern	einen Text nach Sinnabschnitten unterteilen
ordnen/zuordnen/ einordnen	Textinhalte in einen vorgegebenen oder selbst gewählten Zusammenhang einfügen
beschreiben	Gegenstände, Personen oder Sachverhalte mit eigenen Worten darstellen
berichten	einen Vorgang oder ein Ereignis sachlich und in zeitlicher Reihenfolge auf das Wesentliche beschränkt darstellen
zusammenfassen	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert in sachlicher Form wiedergeben
erläutern	nachvollziehbar und verständlich die Kernaussage eines Textes mit eigenen Worten darstellen
belegen	eine Behauptung durch ein Zitat (mit Quellenangabe) oder durch einen Verweis absichern
begründen	nachvollziehbar Kausalzusammenhänge herstellen
vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen
untersuchen	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse formulieren
Anforderungsbereich III	
deuten/interpretieren	einen Tatbestand erfassen, Ursachen und Zusammenhänge erkennen, daraus Schlüsse ziehen, deuten oder auslegen
überprüfen	eine Meinung, Aussage oder Begründung nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen und ggf. Widersprüche aufdecken
beurteilen	zu einem Sachverhalt oder Text ein selbstständiges Urteil formulieren und mit fachlichen Kenntnissen begründen
bewerten	eine persönliche Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten
Stellung nehmen	siehe „beurteilen“ und „bewerten“
erörtern	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Argumente gegenüberstellen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten
gestalten	ein Konzept nach vorgegebenen oder eigenen Maßstäben sprachlich oder visualisierend ausführen
überarbeiten	den eigenen Text (oder Fremdtex te) inhaltlich, stilistisch, orthografisch und grammatisch verändern

Gezielter Einsatz von Operatoren - ما صلى

Operatoren in arabischer Übersetzung:

Operator مشغل	Handlung أعمال
nennen, angeben تسمية, تحديد	Informationen aufzählen, zusammentragen, wiedergeben احصاء المعلومات, جمع, اعادة وصف
beschreiben وصف	Sachverhalte, Objekte oder Verfahren mit eigenen Worten darstellen عرض الحياتيات و المواضيع أو الاجراءات بأسلوب خاص
vergleichen مقارنة	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen عرض وتحر الصفات المشتركة و التشابهات والأختلافات
erklären شرح	Sachverhalte verständlich und nachvollziehbar machen und in Zusammenhang darstellen جعل الحياتيات واضحة ومفهومة و عرضها في سياقات
erläutern تفسير	einen Sachverhalt darstellen und unter Verwendung zusätzlicher Informationen veranschaulichen عرض الحياتيات وتوضيحها عن طريق استخدام معلومات اضافية
begründen تحليل	Sachverhalte, Entscheidungen bzw. Thesen durch (logische) Argumente stützen und sachlich (beispielhaft) belegen دعم الحياتيات والقرارات أو القضايا عن طريق حجج (منطقية) ويمكن اثباته بشكل موضوعي ونموذجي
analysieren, untersuchen تحليل, فحص	unter einer Fragestellung wesentliche Bestandteile, Ursachen oder Eigenschaften herausarbeiten bzw. nachweisen فيما يختص بقضية ما تحليل واثبات المكونات الأساسية أو ابراز الخصائص
diskutieren, erörtern تناقش, بحث	sich argumentativ mit verschiedenen Positionen auseinandersetzen und ggf. zu einer begründeten Schlussfolgerung gelangen توضيح المواقف المختلفة موضوعيا للتوصل الي استنتاج مسبب
beurteilen تقييم	zu Sachverhalten eine selbstständige Einschätzung formulieren und begründen صياغة وتحليل تقييم مستقل لكل المواضيع

Operatoren in türkischer Übersetzung:

Operator İşlem	Handlung Eylem
nennen, angeben bahsetmek, belirtmek	Informationen aufzählen, zusammentragen, wiedergeben Bilgileri saymak, derlemek, anlatmak
beschreiben tarif etmek	Sachverhalte, Objekte oder Verfahren mit eigenen Worten darstellen İşin aslını, objeleri veya yöntemleri kendi kelimeleriniz ile anlatmak
vergleichen kıyaslamak	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen Ortak yönleri, benzerlikleri ve farkları tespit edip anlatmak
erklären izah etmek	Sachverhalte verständlich und nachvollziehbar machen und in Zusammenhang darstellen İşin aslını anlaşılır ve makul hale getirmek ve bağlamlar ile anlatmak
erläutern açıklamak	einen Sachverhalt darstellen und unter Verwendung zusätzlicher Informationen veranschaulichen Bir işin aslını anlatmak ve ilave bilgiler kullanarak izah etmek
begründen gerekçelendirmek	Sachverhalte, Entscheidungen bzw. Thesen durch nachvollziehbare Argumente stützen und sachlich (beispielhaft) belegen İşin aslını, kararları ya da tezleri (mantıklı) argümanlar ile desteklemek ve gerçekçi bir şekilde (örneklerle) ispat etmek
analysieren, untersuchen analiz etmek, araştırmak	unter einer Fragestellung wesentliche Bestandteile, Ursachen oder Eigenschaften herausarbeiten bzw. nachweisen Bir soruş çerçevesince esaslı bileşenleri, nedenleri veya özellikleri ortaya çıkarmak ya da kanıtlamak
diskutieren, erörtern tartışmak, görüşmek	sich argumentativ mit verschiedenen Positionen auseinandersetzen und ggf. zu einer begründeten Schlussfolgerung gelangen Argümanlarla çeşitli konuları tartışmak ve icabında gerekçeli bir neticeye varmak
beurteilen değerlendirmek	zu Sachverhalten eine selbstständige Einschätzung formulieren und begründen İşin aslı konusunda bağımsız bir tahmini ifade etmek ve gerekçelendirmek

In jedem Ball steht ein Verb für eine Arbeitsanweisung.
Unter jedem Korb steht, was du tun sollst, wenn du diese
Arbeitsanweisung liest.

Aufgaben

1. Unterstreiche die Verben für Arbeitsanweisungen (siehe Ball 1).
2. Verbinde jeden Ball mit dem richtigen Kasten unter dem Korb (Ball 1 gehört zu Kasten H). Benutze für jeden Ball eine andere Farbe.

10 Begründe deine Meinung.

7 Beschreibe das Aussehen der Katze.

1 Trage die Jahreszahlen in die Zeit-leiste ein.

3 Zeichne die Karte so genau wie möglich ab.

8 Nenne alle Personen der Geschichte.

6 Fasse die wichtigsten Informationen des Textes zusammen.

2 Kreuze die richtige Antwort an.

9 Erkläre, warum man keine Plastiktüte über den Kopf ziehen soll.

4 Ordne jedem Text ein Bild zu.

5 Berechne, wie viele Liter Milch übrig bleiben.

Welcher Ball gehört in welchen Korb?

A Ich soll sagen, warum ich das finde.

B Ich soll genau aufschreiben, wie das Tier aussieht.

C Ich soll kurz aufschreiben, was das Wichtigste im Text ist.

D Ich soll ein Kreuz machen, wo ich glaube, wo die richtige Antwort ist.

E Ich soll aufzählen, wer alles in dem Text vorkommt.

F Ich soll genau ausrechnen, wie viel Milch noch da ist.

G Ich soll auf ein Blatt Papier dasselbe zeichnen, was ich auf einem anderen Papier sehe.

H Ich soll an eine Linie Zahlen schreiben. Die Linie bedeutet Zeit und jede Zahl bedeutet ein Jahr.

I Ich soll von jedem Text eine Linie zu einem Bild zeichnen, wenn ich finde, dass das Bild zu dem Text passt.

J Ich soll klar sagen, warum es gefährlich ist, den Kopf in eine Plastiktüte zu stecken.

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung

- **Methoden**
- **Aufgaben (-stellungen)**
- **Materialien**
- **Individualisierung**

Auf den nächsten Folien werden die einzelnen Aspekte vertieft.

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung

Methoden:

alle Methoden, durch die die SuS sich über Wissen und Erkenntnisse austauschen ermöglichen Differenzierung

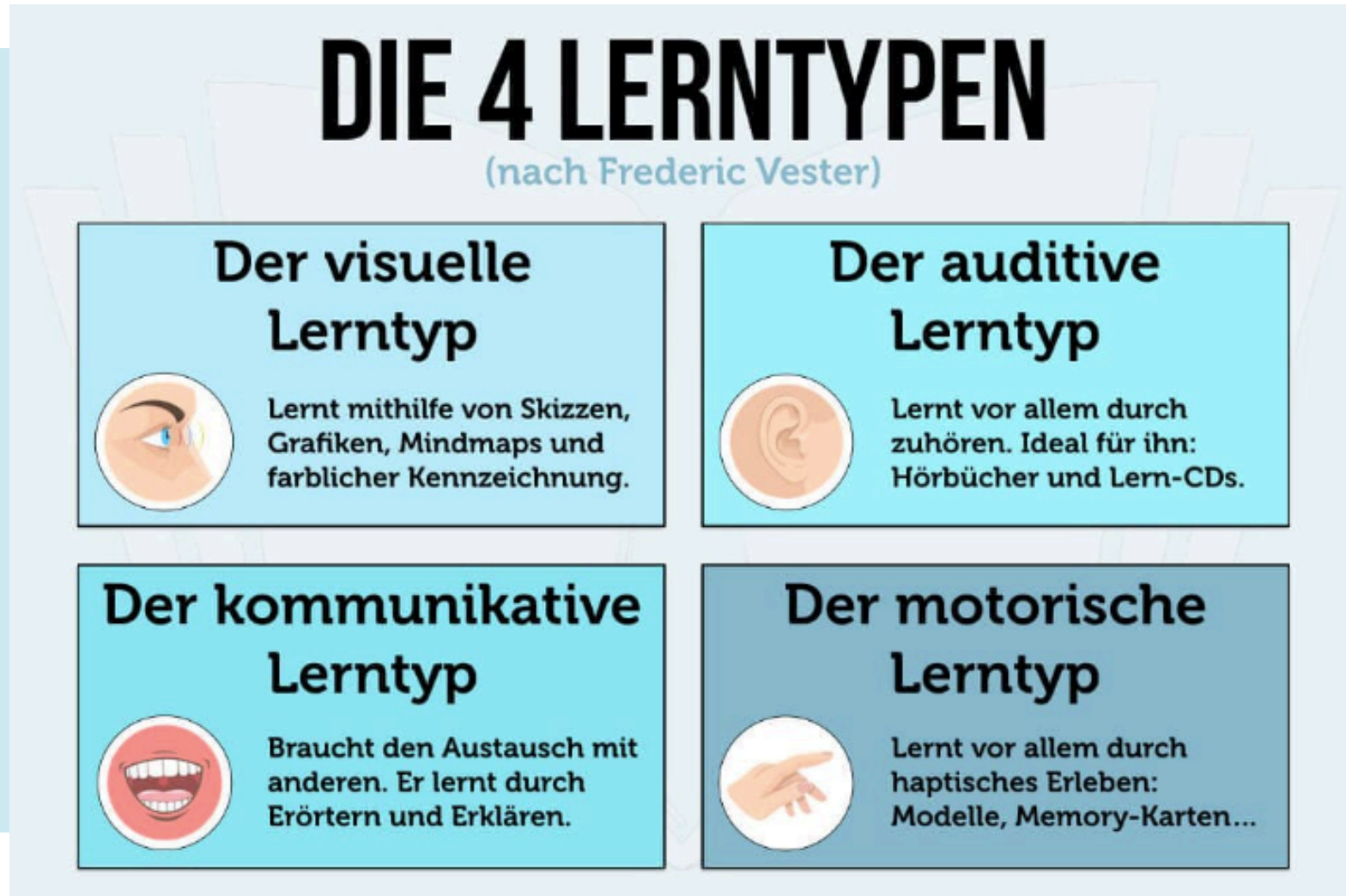
- Think-Pair-Share
- Placemat
- Expertengruppen
- Gruppenpuzzle
- ...

Aufgaben (-stellungen)

Unterschiedliche Aufgabentypen aus den drei Anforderungsbereichen ermöglichen Differenzierung:

- gezielter Einsatz von Operatoren
- geschlossene/ offene Aufgaben
- Lernlandschaften
- Fächeraufgaben

4 Lerntypen



<https://karrierebibel.de/lerntypen/>

Kriterien guter Lernaufgaben in Übungsphasen (Differenzierungsaufgaben)

Progression:

- ✓ Aufbau von einfacheren Aufgaben hin zu komplexeren,
- ✓ Schwierigkeitsgrad steigt langsam an.
- ✓ jeder SuS macht motivierende Kompetenzerfahrungen

Hilfestellungen:

- ✓ Hilfe von einfach zu komplex staffeln z.B.: (Achtung, keine Anforderungsbereiche gemeint!)
 - Level I: Lösungen weitgehend vorgeben
 - Level II: Aufgaben mit Tipps
 - Level III: Aufgaben vollständig selbstständig erarbeiten

Aufgabenformat:

- ✓ Schwierigkeitsgrad der Aufgaben ändert sich je nach Aufgabenformat.
- ✓ **Geschlossene Aufgaben**
Multiple Choice, Zuordnen, Ergänzen, Ersetzen, Umordnen, ...
- ✓ **Halb-offene Aufgaben**
Ergänzungsaufgaben, wie Lückentexte oder Skizzen, in die Begriffe eingetragen werden
Arrangements, bei denen Aussagen/ Rechenwege/ Lösungen unvollständig sind
- ✓ **Offene Aufgaben**
offen für verschiedene Lösungen.
SuS können Selbstständigkeit unter Beweis stellen

Was setze ich bereits um und was würde ich gerne ausprobieren.

	das mache ich bereits	das würde ich gern ausprobieren
1. Ich bringe Zusatzaufgaben für die schnellen Lernenden mit		
2. Ich frage die Lernenden, welche Themen sie interessieren		
3. Ich lasse die Lernenden selbst Lernwege und Lernstrategien auswählen		
4. Ich gebe den schwächeren Lernenden zusätzliche Hilfestellungen		
5. Ich arbeite mit verschiedenen Medien, um möglichst alle Wahrnehmungskanäle anzusprechen.		
6. Ich stelle einfachere und schwierigere Aufgaben zur Verfügung.		
7. Ich lasse den langsameren Lernenden mehr Zeit.		
8. Ich mache viel arbeitsteilige Projektarbeit in Gruppen, wo die Lernenden dann das einbringen, was sie besonders gut können.		

https://www.goethe.de/resources/files/pdf/262/hinnendifferenzierung-im-deutschunterricht_justyna-ciecharowska.pdf

Materialien

Unterschiedliche Materialien und Hilfemöglichkeiten ermöglichen Differenzierung

Entlastete Texte

Vorstrukturierung

Tippkarten

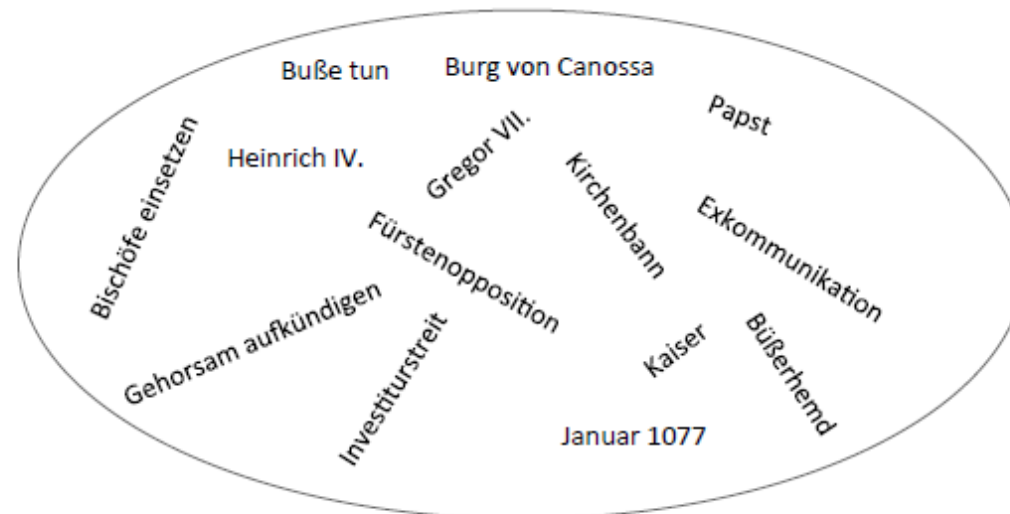
Wörterklärungen

Lexika und
Wörterbücher

Materialien

Wortfeld anschreiben/einblenden

Aufgabe: Formuliere eine Aussage zum „Gang nach Canossa“. Nutze mindestens drei Begriffe aus dem Wortfeld.



Prof. Josef Leisen

66

Materialien

Ein Bild beschreiben



Das Totengericht

Sprachmuster einblenden



Das Totengericht

Materialien

Möglichkeiten der Textvorentlastung auf der graphischen Ebene:

- ✓ große Schrift (mind. 12 Punkt)
- ✓ Zeilenbreite & Blocksatz
- ✓ Zeilenabstand 1,5
- ✓ Zeilennummerierung
- ✓ Unterstreichungen/ Hervorhebung von Schlüsselwörtern
- ✓ keine Silbentrennung
- ✓ ergänzende Bilder/ visuelle Unterstützung
- ✓ klare Gliederungen & Absätze
- ✓ Zwischenüberschriften
- ✓ (...)

Materialien

Starthilfen geben

- ✓ Satzanfänge vorgeben (Meinungen, Reflexionen, ...)
- ✓ Methodenkarten verteilen
 - ✓ Bildbeschreibung: Sehen – Emotionen - Vermutungen
 - ✓ Geschichtskarte: „Achte als erstes auf die Farben. Welche Bedeutung haben....“ oder: „Nenne zunächst das Thema der Karte.“
- ✓ Impulse visualisieren (Wer ist die Hauptperson des Bildes?)
- ✓ Sprechblasen einblenden

Weitere Möglichkeiten der Differenzierung

schwache Leser*innen...

- Quelle kürzen
- Stellen hervorheben
- Quelle gemeinsam lesen/ Hörtext
- Tippkarten vorbereiten
- mehr Zeit geben

S*S mit sonderpädagogischen Förderbedarf...

- Nachteilsausgleich lesen & anwenden
- Broschüre IQSH nutzen
- SOP-Lehrkraft einbinden

schwache Denker*innen...

- Stellen hervorheben
- andere Aufgaben entwickeln
- Tippkarten vorbereiten
- direkt im Unterricht helfen

DaZ-Schüler*innen...

- Vokabelhilfen erstellen
- den Text zur Bearbeitung schon zuschicken
- den Text mit Google auf übersetzen
- direkt im Unterricht helfen

Hausarbeit

- Bei moodle findet ihr in den Materialien den Ordner „Informationen zur Hausarbeit“ wichtige Dateien, die euch bei der Planung etc. helfen können.
 - Aufgaben: Dateien sichten und evtl. Fragen stellen.
- Vor eurer Planung in der APVO 2024 die Seiten 23 – 26 ausführlich lesen.

Blended Learning – HA zum nächsten Modul

- Stelle eine **These** auf zu einem beliebigen Aspekt des heutigen Moduls. Begründe die These schriftlich (als HA nur stichworthaltig) und bereite dich auf ein Thesengespräch im kommenden Modul vor.
- Lies den Artikel „**Kooperativ und anspruchsvoll – Unterricht in den drei Anforderungsbereichen mit allen Schülern**“ (aus Praxis Schule 5-2012 S. 8-14 von BRÜNING und SAUM) und erprobe die **Methode „Haus des Fragens“** in deiner Unterrichtspraxis.
- Lies den Artikel „**Lernen konstruktiv unterstützen**“ von ANDREA ALBERS und plane eine Unterrichtsstunde anhand der unten aufgeführten **Checkliste**.
- Lies dir das Modell der Lernarten nach Gagné durch (Reader)

Abschluss

- Das habe ich heute aus dem Modul mitgenommen!
- Hier möchte ich mich noch weiterentwickeln!
- Dabei wünsche ich mir noch Unterstützung!



Gute Heimfahrt



Wir sehen uns am 08. Oktober bei Mattes an der
Bruno-Lorenzen-Schule in Schleswig